

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

339

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Badhus-Graben

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Doppleschwand (LU)

Romoos (LU)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Grosse Fontannen

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

10 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

640 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Badhus-Graben

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der kollinen Stufe.

Das Gebiet wird von einem naturnahen Bachabschnitt gestaltet. Das Bachbett, in dem vor allem Geröll liegt, ist im unteren Teil des Objekts so breit, dass genügend Platz zur Entwicklung einer Weichholzaue vorhanden ist.

Die Auenvegetation besteht aus Hochstaudenfluren, Lavendelweiden-Sanddorn-Gebüsch, Lavendelweiden-Grauerlen- und montanem Grauerlenwald. Ausserdem sind noch Flachmoorflächen und Trittvegetation vorhanden.

Abgrenzung des Objekts

Der obere Teil des Objekts ist ein Graben. Hier können sich ausser Annuellenfluren kaum höher entwickelte Vegetation ansiedeln. Vom Flusslauf her gehört das Gebiet noch zum Objekt.

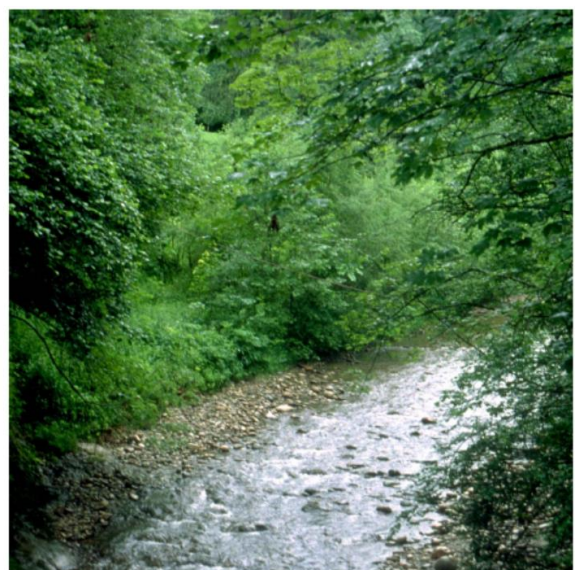
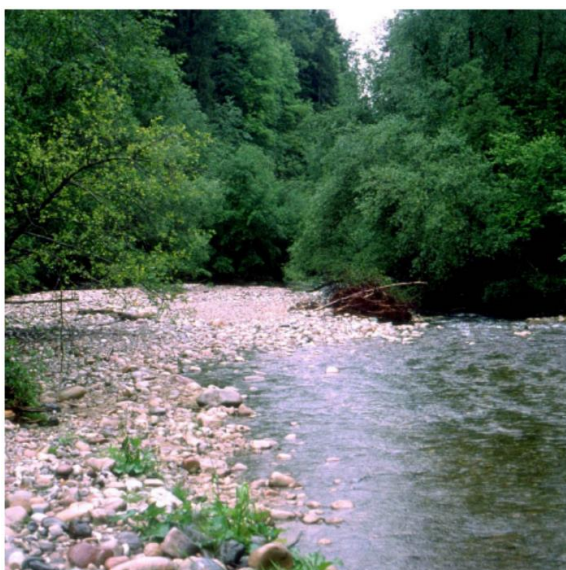
Der ganze Talabschnitt ist auf einer Seite mit Sandsteinfelsen begrenzt (z.T. bis 150 m hoch), das "Südufer" ist flacher und wird zum grössten Teil als Weideland genutzt.

Gefährdung und Eingriffe

Ein Blockhaus und verschiedene wilde Feuerstellen zeigen, dass die Erholungsnutzung im Gebiet rege ist.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.